

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 27 Juli / August 2010

**Birkenau:
Helmut Kadel**

**Mörlenbach:
Landsknechte**

**Rimbach:
Familie
Schaab**

**Fürth:
Die Eselsmühle**



Lorna Dooley

kostenlos und unabhängig

Editorial

Titelbild:

Lorna Dooley tritt mit den Six Lost Hippies bei der Cool-tur in Rimbach auf, mehr über diese außergewöhnliche Musikerin erfahren Sie auf Seite 7.
Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

wie in jedem Jahr gibt es in der Sommerzeit eine Blitz-Doppelnummer für Juli und August. Die Zusammenstellung dieser Ausgabe hat uns besonders viel Spaß gemacht.

Der Terminkalender zeigt: Wir können - ohne vermessen zu sein - vom Weschnitztäler Kultursommer sprechen. In jeder Gemeinde gibt es Veranstaltungsreihen oder Musik-Festivals im Freien. Sie überschneiden sich nicht, so werden Ihnen Entscheidungsschwierigkeiten erspart.

Auch in der näheren Umgebung des Weschnitztals gibt es im Sommer soviel Spannendes, dass wir Ihnen auch davon eine Auswahl vorstellen.

Wenn Sie Ihren Urlaub hier verbringen, genießen Sie diese kleinen Ausflüge in andere Welten! Musik, Theater und Kabarett bieten reichlich Gelegenheit dazu. Wenn Sie arbeiten wollen oder müssen, lassen Sie sich am Feierabend oder Wochenende in einen kleinen Urlaub verführen und vergessen Sie den Alltag!

Wir wünschen Ihnen einen von interessanten Erfahrungen und viel Sonne erfüllten Sommer

K. Weber

P. S. Den nächsten Blitz gibt es am 1. September!



Jens Dapper

Der Friseursalon

Tradition und Gegenwart

Gegensätze verbinden heißt Qualität erkennen und Neues schaffen. Kreativität ist unser Talent, Service unsere Leistung. Beratung ist Kommunikation und Ihre Zufriedenheit unsere Motivation. (Jens Dapper)

Annastraße 3 · 69509 Mörlenbach
Fon 06209 4123 · www.der-friseursalon.de

Inhalt



- Birkenau - Helmut Kadel - Seite 4
Magazin - Seite 6
Künstler - Lorna Dooley - Seite 7
Mörlenbach - Landsknechte - Seite 8
Magazin - Seite 10
Rimbach - Familie Schaab - Seite 12
Magazin - Seite 14
Fürth - Die Eselsmühle - Seite 16
Magazin - Seite 18
Termine - Seite 20
Magazin - Seite 24
In eigener Sache/Impressum - Seite 27

amyris
kosmetik pur

HOFF.

Diamant Mikrodermabrasion
Die natürliche Hautregeneration wird angeregt und das Hautbild wird sichtbar verbessert.
Bekämpfen Sie aktiv z.B. folgende Hautprobleme:

- Altersflecken
- Pigmentstörungen
- Fältchen
- vergrößerte Poren
- Unreine Haut
- Narben

Diamond Peel
Reinigung, Hautanalyse, Peeling, Diamant Mikrodermabrasion, Einschleusen von Wirkstoffen mittels Ultraschall
HOFF. Intensivmaske, Tagespflege
75 Min. // 75,00 €
Empfehlenswert als Kurbehandlung über 6 Wochen: 5 + 1



Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Andrea Mitzel
Apothekerin und Fachkraft für kosmetische Behandlung IHK zertifiziert
Dr. Hauschka Naturkosmetikerin
Primavera* Naturkosmetikerin

Mitzel
RATHAUS APOTHEKE

Rathaus Apotheke Mitzel
Hauptstr. 62
69488 Birkenau
Telefon 06201/39 53 00



KÜCHENSTUDIO
proform
WIR SAGEN DANKE!
30 JAHRE

Lorscher Straße 9 • 69469 Weinheim • Telefon 06201-845000 • Telefax 06201-8450050



Foto: Biber Studio

Helmut Kadel mit seinem neu entdeckten Instrument, der Sackpfeife

HELMUT KADEL

Landwirt, Organist, Lyriker und Schauspieler

(cw) Er sei ein „Authochthoner“ aus Hornbach, so stellt sich Helmut Kadel vor, ein Ureinwohner, ein Eingeborener. 1963 ist er geboren, in Hornbach auf dem elterlichen Bauernhof aufgewachsen. Nach der mittleren Reife hat er eine landwirtschaftliche Lehre absolviert und anschließend auf der zweijährigen Fachschule in Darmstadt den Abschluss als Agrartechniker erworben.

So war er bestens ausgebildet, um den elterlichen Hof zu übernehmen und weiterzuführen. Er gründete eine Familie, hat zwei inzwischen erwachsene Kinder.

Sein Interesse galt schon immer auch philosophischen Fragen. So war er zur Auseinandersetzung mit der Anthroposophie, der von Rudolf Steiner begründeten weltanschaulichen Lehre gekommen. Als Probleme mit den Bandscheiben ihn herausforderten, sich mit beruflichen Perspektiven jenseits der Landwirtschaft zu befassen,

häuften sich Hinweise auf die Möglichkeit, aufbauend auf die landwirtschaftliche Ausbildung, anthroposophische Pädagogik zu studieren. Zwei Jahre studierte er in Mannheim. In dieser Ausbildung kam er nach früheren Erfahrungen im Laientheater erstmals mit professionellem Schauspiel in Berührung. U.a. studierte er Sprachgestaltung, die klare Aussprache und Interpretation von Texten und Lyrik. Durch dieses Studium erwarb er die Berechtigung als Lehrer in Waldorfschulen zu arbeiten. Es habe jedoch zu viele Aspekte in der Waldorf-Pädagogik gegeben, mit denen er nicht übereinstimmen konnte, sagt Helmut Kadel. Er kehrte wieder in die Landwirtschaft zurück.

Die Ausübung seines ursprünglichen Berufs fand ein unfreiwilliges Ende durch eine Erkrankung. Eine Borreliose machte die harte körperliche Arbeit in der Landwirtschaft unmöglich. Seinen Hof

konnte er nicht mehr bewirtschaften. Da war es ein Glück, dass er sich schon seit vielen Jahren ein zweites Standbein aufgebaut hatte. Bereits als 16/17-jähriger hatte er begonnen, bei dem Weinheimer Kantor Heinrich Grimm Unterricht im Orgelspiel zu nehmen und ist inzwischen selbst seit bereits 30 Jahren der Organist der evangelischen Kirchengemeinde in Reisen. Er orgelt nicht nur bei allen Gelegenheiten in seiner Gemeinde, sondern wird auch von den umliegenden Gemeinden gelegentlich angefragt.

Erst ungefähr zwei Jahre ist es her, dass ihn ein Angebot der Kreisvolkshochschule, ein Workshop für Improvisationstheater, im Hoftheater auf der Tromm ansprach. Hinter ihm lagen bereits eigene Erfahrungen mit einem Theaterstück, das er selbst geschrieben, inszeniert und mit Darstellern aus der Region aufgeführt hatte. Es handelte von Hiob und seiner Geschichte, „ein schwieriges Thema“, mit dem er darauf hinweisen wollte, dass ein Leben mit Gott nicht automatisch zum „Happy End“ führt. Die Bibel wörtlich nehmen zu wollen, könne ein großer Fehler sein, er wolle anregen, sie bildlich, im übertragenen Sinn zu verstehen.

So brachte Helmut Kadel bereits eigene Theatererfahrung mit, als er den Kurs auf der Tromm besuchte. Er lernte den Regisseur Jürgen Flügge kennen, den „Vater“ des Hoftheater Tromm. Flügge hatte eine Idee, einen lang gehegten Traum, den er mit Danilo Fioriti vom GarantiertTheater Hartenrod anpackte. Aus verschiedenen Theaterworkshops holten sie sich Darsteller aus der Region zusammen, um ein Stück aus der Region zu erarbeiten: Hölzerlips – eine Räuberballade aus dem Odenwald. Helmut Kadel war von Anfang an dabei. Mit Film und Literatur wurde die Geschichte von Hölzerlips vergegenwärtigt. Szenen wurden von den Regisseuren vorgegeben, von den Schauspielern durch Improvisation entwickelt. Rollen wurden gewechselt, bis sich herausbildete, wer in welche am besten passte. Erst nach vielen Improvisationen wurde ein endgültiger Text von Danilo Fioriti niedergeschrieben. Helmut Kadel verkörperte den unerbittlichen Stadtdirektor Dr. Pfister, die Hauptrolle. In den „Sommerspielen Überwald“ wurde Hölzerlips im vergangenen Jahr insgesamt achtmal auf der Tromm und in Wald-Michelbach aufgeführt. Alle Vorstellungen waren ausverkauft.

Kurz nach Hölzerlips inszenierte Helmut Kadel im Herbst 2009 sein zweites eigenes Stück in Reisen „Das Schwert des Cherubim“.

Es beschäftigte sich mit der Frage nach der Entstehung des Bösen im Menschen. In „Maria Magdalena“, seinem dritten Stück, das in diesem April an drei Abenden aufgeführt wurde, betrachtet er das Thema Eros aus Sicht der Religion. Die Beschäftigung mit existenziellen, religiösen Themen ist es, was Helmut Kadel reizt. Seine Stücke sind nicht unbedingt leichte Kost für einen vergnüglichen Abend, sie regen die Gedanken an und provozieren Fragen.

Was ist als nächstes geplant? Helmut Kadel lässt durchblicken, dass es in ihm bereits wieder gärt und wir früher oder später mit einem neuen Stück rechnen können.

Er ist sehr dankbar für die Unterstützung durch Pfarrer Spindler und den Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Reisen, die ihm die Kirche sowohl für Aufführungen, als auch für die gesamte Probenarbeit zur Verfügung stellen. Auch Lyrikabende, an denen er, begleitet von verschiedenen Musikern, eigene Texte und Gedichte vorgestellt hat, hat er in der Reisener Kirche veranstaltet. Zurzeit probt Helmut Kadel unter der Regie von Jürgen Flügge und Danilo Fioriti für die zweite Produktion der Überwälde Sommerspiele. „Die Mühle von Husterloh“, geschrieben von dem Wald-Michelbacher Dichter Adam Karillon, beschreibt den Einbruch der Industrialisierung in Form einer großen Mühle in die kleine bäuerliche Welt, die Konfrontation mit fremden Menschen und deren Gedankenwelt und wie die Veränderung der althergebrachten Strukturen nicht aufzuhalten ist. Die Aufführung will sich in die Zeit und das Leben, in die geltenden Werte und Befindlichkeiten der Menschen damals einfühlen, und schlägt mit dem auch heute noch aktuellen Thema eine Brücke in unsere Zeit. Viele der brillanten Schauspieler von Hölzerlips aus dem Überwald und Weschnitztal werden auch dieses Jahr wieder zu sehen sein. In welcher Rolle Helmut Kadel auftreten wird, hat er uns nicht verraten.

„Die Mühle von Husterloh“

Donnerstag, 5. und Freitag, 6. August

20:00 Uhr, Hoftheater Tromm

Jeweils Samstag und Sonntag am 21./22. und 28./29. August und 4./5. September, 20:00 Uhr, Kirchplatz Wald-Michelbach

www.sommerspiele-ueberwald.wg.vu



**COMPUTER &
COMMUNICATIONS**

**Tel.: 06201 – 37 37 95 & Mobil: 0176 – 40 08 04 12
Mail: ush@alternative-it-technik.de**

**Geschäftszeiten: von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr
telefonisch bis 21:30 Uhr**

Zum Schorsch

*Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland*

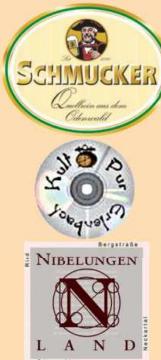


Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen
64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de*

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Töm Tag!*



horneff
einfach besser einkaufen
Hauptstraße 31a, Mörlenbach-Weiler
Tel.: 0 62 09 - 30 94, Fax: 0 62 09 - 15 77

Sommer-Barbecue



Der schwarze Geiger

Wilde Seelen, Blut wie Feuer,
Wie des Dionysos' Rasen,
Der Vernunft fast ungeheuer,
Dass sie Welt und Schmerz vergaßen,

Spielen sie sich in Ekstase
Werden in der Menge Toben
Lebenslust im Übermaß,
Fast über die Welt erhaben.

Sänger, Spieler, Trommler, Pfeifer,
Ihrem Spielen ganz ergeben
Tanzen sie in wildem Eifer,
Bühnenfüllend, voller Leben.

Und die Menge ist entzündet,
Denn ihr Spielen, das ist echt,
Weil es von dem Leben kündet,
Von dem menschlichen Geschlecht.

Und begeistert tobt die Menge,
Und sie liegt zu ihren Füßen,
Der Verehrung Lob-Gedränge
Können sie im Spiel genießen.

Einer aber, steht wie stumm,
Kaum dass sich die Hände rühren
Mitten im Spektakulum,
Nichts scheint je ihn zu verführen.

Er steht hart am Bühnenrand,
Dicht an der verzückten Menge,
Seelen außer Rand und Band,
Um ihn her, dicht im Gedränge.

Seine Kleidung, schwarz wie Blut,
Einen Mantel lang und schwer,
Auf dem Haupt ein tiefer Hut,
Dunkle Brille, Augen leer.

Wenn er spielt, verblasst die Sonne,
Denn sie schämt sich ihres Scheins,
Keiner spielt zu solcher Wonne,
Welt und Töne werden eins.

Er steht hart am Bühnenrand,
Regungslos, als wär' er stumm,
Doch er setzt die Welt in Brand
Mit seinem Spektakulum.

Er hat es in sich verschlossen,
Jedes Leben tot gestellt,
Doch in ihm sind eingeflossen
Schmerz und Liebe aller Welt.

Kaum, dass sich die Hände rühren,
Doch das wenige genügt,
Er kann alle Welt verführen,
Dass sie ihm zu Füßen liegt.

Doch er kann die Welt nicht sehen,
Seine Brille, schwarz wie Teer,
Nach dem Spielen wird er gehen,
Unverbeugt, im Herzen leer.

Es heißt, dass er schon seit Jahren
Nicht mehr rede, nichts mehr sage,
Keiner habe je erfahren
Wer er sei und keiner frage.

Keiner derer, die da spielen,
Hat sein Auge je gesehen,
Keiner kennt sein dunkles Fühlen,
Nach dem Spiel sieht man ihn gehen.

Man hört reden, dass vor Jahren,
Habe er etwas verloren
Und das, was ihm widerfahren
Das habe ihn zugefroren.

Und es habe seinen Mund
Und der Augen Blick verschlossen,
Amors Pfeil war wohl der Grund,
Den er auf ihn hat geschossen.

Seither lebt er fern dem Leben,
Fern der Liebe, fern der Welt,
Der Ver-Innerung ergeben,
Rührungslos im Bühnen-Feld.

Hart steht er am Bühnenrand,
Seine Kleidung schwarz wie Blut
Und er setzt die Welt in Brand,
Denn er spielt mit Höllenglut.

Aller Menschen Seelenschreie,
Alle Sehnsucht, jedes Glück
Schreien, dass man sie befreie
Und kehr'n doch zu ihm zurück.

Keine Regung, keinen Blick,
Kaum, dass sich die Hände rühren,
Tod und Leben heißt sein Stück,
Doch es wird die Welt verführen.

Schwarzer Geiger, spiel Dein Lied,
Du bleibst aller Welt verborgen,
Da ist keiner, der Dich sieht,
Deine Sehnsucht, Deine Sorgen.

Nach dem Spielen wirst Du gehen,
Unverbeugt, im Herzen leer,
Denn Du willst die Welt nicht sehen
Und Du siehst sie längst nicht mehr.

Und am nächsten Abend wieder
Wirst Du kommen ohne Blick,
Geigen Deine Wahnsinns-Lieder
Und gehst in die Nacht zurück.

Helmut Kadel

LORNA DOOLEY

(cw) Lorna Dooley sagt von sich, sie sei quasi auf der Bühne geboren. Ihre Eltern waren reisende Schauspieler, die mit ihrer Show in Irland von Dorf zu Dorf zogen und Theater-, Varieté-, Tanz- und Musikaufführungen gaben.

Sobald sie laufen konnte, stand auch Lorna mit auf der Bühne. Sie lebte ihre ersten neun Jahre im Wohnwagen. Dann ließ sich die Familie 10 km nördlich von Dublin nieder, damit Lorna und ihre jüngeren Geschwister die reguläre Schule besuchen konnten.

Noch während der Schulzeit lernte sie klassisches Klavierspiel, Artikulation und Aussprache und besuchte eine Theaterschule. Bereits mit 18 Jahren trat sie in einer Fernsehserie des Irischen Fernsehens auf.

Niemand glaubte, dass sie bei all diesen Nebenbeschäftigungen das Abitur schaffen würde – aber sie schaffte es sogar mit gutem Ergebnis.

Es zog sie in die Welt, als erstes nach Amsterdam, wo sie mit ihrer Gitarre Straßenmusik machte. Das Gitarrenspiel hatte sie sich selbst beigebracht. Sie lernte andere Musiker kennen, mit denen sie Deutschland, Griechenland, die Schweiz und auch Südafrika bereiste. Von Anfang an verdiente sie mit ihrer Stimme und ihrer Gitarre das nötige Geld für ein einfaches Leben. In Spanien und Portugal verbrachte sie einige Jahre, machte Musik für die Touristen. Es wurde langweilig, sie verlor die Lust und suchte nach Neuorientierung. Zurück in Dublin erwarb sie in einer einjährigen Ausbildung ein Diplom als Schauspiellehrerin.

Die Lust aufs Reisen hatte sie noch nicht verloren, als eine Anfrage für einen Auftritt in Deutschland kam. Sie willigte ein...und die Musik hatte sie wieder. Sie arbeitete mit verschiedenen Bands als sie 1992 in Worms den Gitarristen Rolf Bachmann traf, mit dem sie bis heute als Bantree Duo und auch in anderen Formationen zusammen Musik macht. Sie ergänzen sich wunderbar, sagt Lorna, beide seien überzeugt, den für sich optimalen Musikpartner gefunden zu haben. Rolf Bachmann produziert in seinem Studio auch die CDs von Lorna.

Lange lebte sie in Worms, später in Mannheim, wo sie begann Gesangsunterricht zu geben. Irgendwann, sagt sie, hatte sie genug von der Stadt. Sie schlug die Landkarte auf, suchte nach einem Ort im Grünen von dem aus die Autobahn nicht allzu weit war, um sie zu ihren Auftritten zu bringen. Die Wahl fiel auf Weiher. Der Odenwald habe etwas Besonderes, zum ersten Mal fühle sie sich nach ihren Reisen wieder zu Hause. Ihr Lied „Save at Home“ (sicher zu Hause) ist in Weiher entstanden mit Blick aus dem Fenster ins tiefverschneite Land. Seit drei Jahren lebt Lorna Dooley mit ihrem Partner in Rimbach.

Mit vielen Musikern und in verschiedenen Stilrichtungen hat sie seither gearbeitet. Ihre Schwerpunkte sind Irish Folk, Blue Gras, Rock und Pop. Sie schreibt und komponiert jedoch auch eigene Lieder, auch zusammen mit Rolf Bachmann. Durch alle möglichen

Foto: Bibi Studio



Musikstile hindurch, sei sie wieder bei sich und ihrer Gitarre angekommen. Ihr Vater sei ihr großes Idol, von ihm habe sie gelernt, dass es das Wichtigste sei, das Beste zu geben, ehrlich zu sein und Kontakt zum Publikum aufzunehmen und dies gelingt ihr offensichtlich gut.

Seit 2003 unterrichtet Lorna Dooley an der Jugendmusikschule Gesang. Sie hat zwischen 40 und 45 Schülerinnen und Schüler in Pop- und Rockgesang und es macht ihr großen Spaß, ihre Erfahrungen weiterzugeben. Mit ihren Schülern veranstaltet sie Konzerte und es sei wunderbar, Menschen auf die Bühne zu bringen, die es sich niemals zugetraut hätten. Auch erfahrene Sänger und Sängerinnen lassen sich von Lorna ausbilden und beraten. Ab August wird sie die Fachbereichsleitung des Bereiches Pop/Rock der Jugendmusikschule übernehmen.

Mit den „Six lost Hippies“ ist Lorna Dooley bei der diesjährigen Cool-tur zu hören. Außer ihr sind das Rolf Bachmann (Gitarre, Gesang), Winni Rimbach (Keyboard), Till Mohr (Bass), Paul Klingler (Drums) und Ellen Mayer (Percussion). Sie werden die unvergessenen Songs aus der Zeit von Woodstock spielen: Santana, Jimi Hendrix, Joan Baez, The Who, Jefferson Airplane...

www.lornadooley.de

Six Lost Hippies

Samstag, 17. Juli, 20:00 Uhr, Kolb's Biergarten in Worms

Sonntag, 15. August, 10:30 Uhr auf dem Cool-tur-Parkplatz hinter dem Rimbacher Rathaus



24 JAHRE LANDSKNECHTE MÖRLENBACH

Fotos: Biber Studio

Die Mörlenbacher Landsknechte haben gerade ein Sicherheitsrisiko entdeckt.

(kw) Das nebenstehende Gedicht von Hans Sachs verdeutlicht das Bild, das die „Landsknechte“ genannten Söldner im ausgehenden Mittelalter verbreiteten: Wilde, streitlustige, mit Piken bewaffnete Spießgesellen. Sie waren tapfere Soldaten und schreckten vor keiner Herausforderung, aber auch vor keiner Schandtat zurück.

Ganz anders war die Idee von Franz Fries, als er die Mörlenbacher Landsknechte im Jahr 1986 gründete: Eigentlich sollte ein neuer, bunt uniformierter Musikzug entstehen. Es fanden sich wohl etliche Trommler, aber keine Bläser bereit, und so besann man sich eines anderen. In alter Zeit war es nämlich für einen Dorf-schulheissen durchaus üblich, Landsknechte für die Wahrung der öffentlichen Sicherheit anzuheuern, besonders während des dreisigjährigen Krieges als Schutz gegen die Schweden.

Bei der Mörlenbacher Kerwe ist mit marodierenden Schweden eher nicht zu rechnen, dennoch wurde es als passend empfunden, die Landsknechte als Schutztruppe in den Ablauf der Kerwe zu integrieren. Neben der optischen Bereicherung durch die farbenfrohen Uniformen übernahmen diese bald etliche Aufgaben: Eine feierliche Eröffnung der Kerwe ist ohne Landsknechte mittlerwei-

le undenkbar, die Beurkundung derselben liegt ebenfalls in deren Händen. Etliche Kerwepärchen entsprangen den Landsknechten und ihrem Umfeld und nach eigener Aussage haben sie auch schon viel Bier davor bewahrt, sauer zu werden.

Aber nicht nur bei der Kerwe, auch beim Mörlenbacher Krämermarkt und beim Lärmfeuer können die Veranstalter mit den Landsknechten rechnen. Ihr Einsatz beschränkt sich nicht auf das uniformierte Auftreten, sondern konkrete Sicherungsaufgaben werden zum Beispiel beim Lärmfeuer wahrgenommen: Zum einen sorgt man für den richtigen Abstand zwischen Publikum und dem gigantischen Feuer, zum anderen wird die Wache beim erlöschenden Feuer gehalten.

Im Falle von Auf- und Abbauarbeiten bei öffentlichen Ereignissen verstecken sich die Landsknechte nicht, auch ohne Uniform stellen sie eine schlagkräftige Truppe dar, z. B. in diesem Jahr bei der Mörlenbacher KULTurZEIT.

Neue Mitglieder der Landknechte wurden zum Teil nach Aussage eines Gewährsmannes zwangsverpflichtet, wobei es auch Verweigerer gegeben haben soll. Alle Landsknechte sind Mörlenbacher

und tragen das Wappen mit den drei Glocken stolz auf ihrer Brust. Spass macht ihnen die lockere Gemeinschaft und die Tatsache, dass es keine Rangabzeichen gibt, also alle gleich sind. Das Tragen der Uniform in der Gemeinschaft macht großen Spass, wenn man allerdings alleine so unterwegs ist, erntet man manchmal schon seltsame Blicke.

Die Uniform besteht aus der zweifarbig geteilten blau-gelben Überhang-Kutte mit dem Wappen, einem weißen Kragen, Kniebundhosen mit weißen Strümpfen und dem mit einer weißen Straußfeder geschmückten Barett. Die Straußfeder war in alter Zeit ein Zeichen für Wohlstand. In den 24 Jahren ihres Bestehens ist den Landsknechten übrigens nur ein einziger Hut verloren gegangen, obwohl diese immer wieder durch alkoholbedingte Stürme nach Hause getragen werden müssen. Die Kosten für eine Uniform betragen 680 € und werden von Sponsoren getragen. Die Bewaffnung besteht aus der Hellebarde und dem Katzbälger, einem Schwert mit kurzem Griff, S-förmiger Parierstange und stumpf zulaufender Klinge.

Als bodenständige Odenwälder verstehen sich die Landsknechte als Nibelungen-Feinde, ihre Erfahrungen mit Touristen, die am Wochenende aus Worms kommen und, wie weiland ihre Vorfahren, den Odenwald unsicher machen, hat sie dazu gemacht.

Im Moment gibt es 24 Landsknechte im Alter von 14 - 52 Jahren und ein weibliches Mitglied der Truppe. Neue Mitglieder warten schon sehnstüchtig darauf, dass Sponsoren wieder neue Uniformen stiften, denn alle vorhandenen Uniformen sind vergeben.

Zu Sehen sind die Landsknechte bei der Mörlenbacher Kerwe am letzten Augustwochenende, z. B. beim Umzug am 29. August.

Hotline für Sponsoren: 06209 - 5103



Landsknechte

in einem Gedicht von Hans Sachs:

Wilder Leute hab ich nie gesehen.
Ihre Kleider aus den wildesten Sitten,
Zerflammt, zerhauen und zerschnitten.
Einstcls ihr Schenkel blecken täten,
Die andern groß weit Hosen hätten,
Die ihnen bis auf die Füß herabhangen,
Wie die gehosten Tauber gingen.
Ihr Angesicht schrammet und knebelbartet,
Auf das allerwildest geartet;
In summa: wüst aller Gestalt,
Wie man vor Jahren die Teufel malt.

Zeitgenössischer Holzschnitt von Hans Brosamer



NEU: Bastel-Shop - Meine Welt ist kreativ -



**Schmuckzubehör,
Perlen,
Farben,
Papier,
Bänder,
Bastel-
Workshops**

COUPON
Gegen Vorlage dieses Gutscheines
erhalten Sie 2,50 €
Nachlass ab einem
Warenwert von 5,00 €

BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeier GmbH & Co. KG
Steiniger Weg 3 | 64668 Rimbach

Fon: 06253 9810-0
Fax: 06253 9810-60
info@baumag-rimbach.de
www.bauimag-rimbach.de

Nächster WORKSHOP bei der BAUMAG

10. August: Schmuck-Ideen mit Perlen
Voranmeldung erbeten
per Email: uk@baumag-rimbach.de
per Telefon: 06253 9810-0

Biber Studio
Grafik + Design
Gestaltung mit Biss!

Wenn Ihre Drucksachen gut aussehen sollen!
Klaus Weber | Mörlenbach | 06209 - 4610

lesezimmer
bücher und schönes

Heißkalter Krimi-Sommer schauen, stöbern, lesen, entdecken ...

Bismarckstr. 17 T 06253-84515 info@lesezimmer-rimbach.de
64668 Rimbach F 06253-86938 www.lesezimmer-rimbach.de

LESETIPPS FÜR DIE FERIENZEIT

präsentiert von Elke Griech, Buchhandlung Lesezimmer, Rimbach

Jo Nesbo: Schneemann

Krimi, Ullstein, 296 S., TB 9,95 €; ISBN 978-3548281230

Die Leiche, die Gert Rafto in der Nähe von Bergen im Schnee liegen sieht, ist nur anhand ihrer Brust als Frau zu erkennen. Den Rest hat der Mörder bis zur Unkenntlichkeit zerstückelt. In der Nähe der Leiche findet der Polizist einen Schneemann: wie noch bei vielen anderen Frauen, die auf ähnlich bestialische Weise ermordet worden sind - und werden. Kommissar Harry Hole findet heraus, dass die Morde unmittelbar mit den Kindern der Ermordeten zusammenhängen. Und er steigt hinab in die dunkle Seele eines Täters, den die Presse publikumswirksam „Schneemann“ nennt - und der es nicht zuletzt auf Holes große Liebe Rakel abgesehen hat.

Viveca Sten: Tödlicher Mittsommer

Krimi, Kiepenheuer & Witsch, 384 S., brosch. 14,95 €

ISBN 978-3462040739

Ein spannender, sommerheller Krimi aus dem schwedischen Schärenland. Am Strand von Sandhamn, einer kleinen Insel im Schärenland vor Stockholm, wird an einem heißen Julitag die Leiche eines Mannes angespült. Thomas Andreasson übernimmt den Fall und trifft auf Sandhamn seine Jugendfreundin Nora wieder, die auf der beliebten Urlaubsinsel Ferien macht. Als eine Woche später ein weiterer Mord begangen wird, gerät die Idylle vollends in Gefahr ... Der erste Band einer Reihe von Sandhamn-Krimis mit Kriminalkommissar Thomas Andreasson und Juristin Nora Linde.

Collin Cotterill: Totentanz für Dr. Siri

Krimi, Manhattan, 320 S., geb. 17,95 €; ISBN 978-3442546657

Exotisches Laos, rätselhafte Todesfälle und die außergewöhnlichste Ermittlerfigur des Krimigenres. Dr. Siri, der so dickköpfige wie brillante Leichenbeschauer von Laos, muss in die Provinz: Ein bizarrer Fund sorgt für Unruhe in Houaphan, einer abgelegenen Bergregion. Nach einem Erdrutsch ragt ein mumifizierter Arm aus einem frisch verlegten Betonpfad. Siri soll schnell und diskret herausfinden, warum hier offenbar ein Mann lebendig begraben wurde. Zusammen mit seiner Assistentin Dtui kommt er einer Geschichte von Liebe, Magie und Rache auf die Spur. Allerdings ist es nicht dieser Mordfall, der Siri um den Schlaf bringt. Es ist die infernalisch laute Discomusik, die jede Nacht an sein Ohr dringt. Woher kommt sie? Und warum scheint sie außer ihm niemand zu hören? Auch dieses Rätsel wird er schließlich lösen - und sogar selbst ein mitternächtliches Tänzchen wagen. Der dritte Roman aus der einzigartigen Krimiserie mit unwiderstehlichem Charme und Witz. Die Romane der Serie wurden bereits mit dem »Dagger in the Library« und dem »Dilys Award« ausgezeichnet.



GASSENSENSATIONEN

Zum 18. Mal verwandelt sich die Heppenheim Altstadt in eine bunte Bühne für das Internationale Straßentheaterfestival. Vorstellungen von Artistik bis Comedy sowie stille und poetische Momente wechseln sich ab. Der Eintritt zu allen Vorstellungen ist auch in diesem Jahr wieder frei. Das Foto zeigt das Schattentheater „Dorothea und der Rabenkasper“ des Laternenmachers Albert Völk. Die ausführliche Programmvorstellung finden Sie auf der Homepage www.heppenheim.de/gassensensationen

Mittwoch, 14. bis Samstag, 17. Juli in der Heppenheimer Altstadt

LEININGER
...denn der Schnitt hält die Frisur

Staatsstraße 8
 64668 Rimbach
 Tel: 0 6253-76 88
www.team-leininger.de

Sonja Winkler

Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte insbesondere:

- Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht •

Wilhelmstraße 5 64646 Heppenheim	Am Bannelsberg 27 64668 Rimbach
Telefon 06252 674 604	Telefon 06253 807 442
Telefax 06252 674 607	Telefax 06253 807 448

www.winklerrecht.de

**KUNSTSCHMIEDE
HEINZ ALTSCHER** GmbH

**SCHLOSSEREI &
EDELSTAHL-
VERARBEITUNG**

Am Berg 14,
69509 Mörlenbach-Weiher
Tel. 0 62 09-17 94

Genial!
In Stahl
und Edelstahl

... seit
über
35
Jahren

69509 Mörlenbach
 Weinheimer Str. 58-60
 Tel. 0 62 09 / 7 18-0
 Fax 0 62 09 / 7 18-100

VERKAUF - MIETE - SERVICE

BAUGERÄTECENTER
 Fachmarkt für Bau und Industrie

ODENWALDER BAUMASCHINEN

www.baugeraetecenter.de

ODENWALDER BAUMASCHINEN
 BAUGERÄTECENTER

**wir haben für jeden
das richtige Werkzeug!**



Foto: Biber Studio

Die musikalische Familie Schaab im alten Tanzsaal in der Dorfschänke in Mitlechtern: Michael Schaab, Ludwig Schaab, Hendrik Heinl, Ruth Schaab, Frieda Schaab, Reiner Marcon, Philipp Schaab, Bernhard Eberle, Susanne Knoop geb. Schaab, Marina Schaab (Von links nach rechts)

„HERZLICH WILLKUMME IN DE DORFSCHÄNKE..“

(cw) so wird man als Gast auf der Speisekarte begrüßt. „In dem Buch erfährschte, woas es beim Schaab zu Esse gibt unn was mer als Oureweller wisse muss!“

„Beim Schaab“ kann man wahrlich zu der Dorfschänke in Mitlechtern sagen, ist sie doch mindestens seit 1886 (von da gibt es den ältesten schriftlichen Nachweis) von der Familie Schaab geführt. Immer schon gab es in der Dorfschänke neben oder für die Gastwirtschaft einen landwirtschaftlichen Betrieb. Sie war auch Postkutschenstation mit Übernachtungsmöglichkeiten für Postkutscher oder durchziehende Schäfer.

Die heutigen Inhaber Ruth und Ludwig Schaab führen den Betrieb seit 30 Jahren. Immer war es ein Familienbetrieb, ohne die Großfamilie nicht denkbar. Bis zu vier Generationen haben zusammengelebt und -gearbeitet, um die vielfältigen Anforderungen von Obst-und Ackerbau, Viehzucht, Lebensmittelproduktion, Gastwirtschaft und nicht zuletzt Kindererziehung und Haushalt

zu bewältigen. Wenn man mit Familie Schaab spricht, merkt man: hier geht es nicht um einen Beruf, die Dorfschänke ist ihr Leben. An fünf Tagen in der Woche bietet die Dorfschänke Speisen und Getränke überwiegend aus eigener Herstellung oder aus der näheren Umgebung. 15 ha Land bewirtschaftet Ludwig Schaab mit Hilfe seiner Söhne. Auf den Streuobstwiesen werden von ca. 300 Apfelbäumen 100 bis 1000 Zentner Äpfel im Jahr geerntet, die in der eigenen Kelter zu Most und Apfelwein verarbeitet werden. Um die Ertragsschwankungen ausgleichen zu können, verfügt der eigene Felsenkieskeller über Lagermöglichkeiten für 30000 Liter Apfelwein. Getreide wird angebaut, um die eigenen Schweine zu füttern, die in einer Schlachterei in Mitlechtern geschlachtet, im Haus zu Wurst und Schinken verarbeitet werden. 30 – 35 Schweine schlachtet Ludwig Schaab pro Jahr. Der Schweinstall auf dem Hof ist inzwischen der letzte im Dorf. Ein paar eigene Rinder weiden die Streuobstwiesen ab.

Mitlechtern

Ruth Schaab ist die Herrin über die Küche. Sie stellt hier den Kochkäse noch nach dem Rezept der Schwiegermutter her. Die Kunden erwarten immer den gleichen Geschmack, sagt Ludwig Schaab, dies könne nur die Familienköchin gewährleisten. Auch aller Kuchen, der über die Theke geht, ist das Werk von Ruth Schaab.

Zu der Gastwirtschaft, die inzwischen die einzige in Mitlechtern ist, gehörte immer ein großer Tanzsaal. Auf der Bühne spielte die Musik zu sämtlichen großen Festen im Dorf. Zur Kerwe wurde zum Tanz aufgespielt, das angrenzende Schlafzimmer der Wirtsleute wurde zur Bar umfunktioniert, denn während der Kerwe kam man eh nicht zum Schlafen. Waren die letzten Gäste nach Hause gegangen, war es Zeit mit dem Melken der Kühe zu beginnen. Auch die weitläufig bekannten Fremdensitzungen füllten den Saal bis zum letzten Platz.

Seit Mitlechtern eine Sporthalle hat, war der Tanzsaal nicht mehr gefragt. 1972 fand dort die letzte Veranstaltung statt. Ein Gebäude, das nicht genutzt wird, verkommt. Das Dach wurde undicht. Es stellte sich die Frage, ob man den Saal nicht abreißen soll. Jetzt tritt die junge Generation Schaab auf den Plan. Ruth und Ludwig Schaab haben vier inzwischen erwachsene Kinder. Alle haben sie musische Begabungen.

Tochter Susanne Knoop, geb. Schaab hatte schon als Mädchen entschieden, dass sie im Posaunenchor Trompete lernen wollte. Heute hat sie ein Diplom für klassische Trompete und fürs Kammerorchester und unterrichtet als Lehrbeauftragte an der Musikhochschule Düsseldorf.

Tochter Marina Schaab hat Lehramt mit Schwerpunkt Theaterpädagogik studiert und arbeitet an der Brüder-Grimm-Schule in Rimbach. Neben eigenem Theaterspiel hat sie Aufführungen mit Kindern erarbeitet. Sie spielt Gitarre und singt.

Sohn Michael Schaab kam über den Gospelchor zum Gesang, er spielt Kontrabass und E-Bass, den er auch unterrichtet und ist Mitglied in der Punkrockband „The devil in Miss Jones“. Mit seiner Frau Theresia bildet er das Punk-Rock-Duo „The Brautigans“.

Sohn Philipp Schaab studiert Religionswissenschaft und Geschichte, ist Redakteur der studentischen, religionswissenschaftlichen Zeitung Rewistance und schreibt Gedichte und Prosatexte.

Dazu kommen der Ehemann von Susanne, Matthias Knoop, ein professioneller Jazztrompeter und Reiner Marcon (Gitarrist und Schlagzeuger), der der Vater von Nesthäkchen Frieda ist und ebenfalls zur Familie gehört.

Wirtin Ruth Schaab sagt von sich, sie könne sich ein Leben ohne Musik nicht vorstellen. „Auf ihre alten Tage“ (Zitat) nimmt auch sie Gesangsunterricht und lernt Akkordeon.

„Wir könnten eine Bühne eigentlich gut gebrauchen“ stellte Familie Schaab bei den Überlegungen über den Tanzsaal fest und so wurde er auf den ursprünglichen Teil verkleinert (darum alter Tanzsaal) und renoviert und dient wieder als Veranstaltungsraum. Mit 100 – 150 Plätzen auf 100 m² und der Nähe zur Bühne kommt schnell eine gemütliche Atmosphäre auf. Konzerte, Theater, Kin-

Spätsommerabend

Vergoldeter Abend: In den Tavernen:
Gesichter, rot und schwitzend im Gedränge;
Gelächter, Tänze, Musikantenklänge
Und draußen Träumer unter den Laternen.

Das Dunkel naht, ein scharfer Windstoß pfeift:
Eiskalt! Und einem Wirte fröstelt's schwer
In seinem Hof, er hustet und begreift:

Es kommen keine warmen Nächte mehr.
Er schaut, Melancholie befällt sein Herz:
Die Bäume geben ihre Blätter her.

Die alten Augen gleiten himmelwärts.
Ein Wanderer geht dort einsam nur: Der Mond.
Wie Tote bleich, gekleidet nur im Nerz

Der Wolkenschleier, wo er düster thront
Im öden Dom des alternden Azur,
Dem keine Kraft mehr innewohnt.

Die Nacht gemächlich reicht der leeren Flur
Die schwarze Hand. Der erste Frost nun naht
Zum saisonalen Sterben der Natur.

Die Vögel fliehen auf der Väter Pfad.
Das letzte Licht noch zittert an den Hängen
Wie Vögel flatternd an der Hügel Grat.

Die Leute gehn nach Hause, im Gedränge
Steh ich, noch, staunend ob des Herbstes Strenge.

Philipp Schaab (Oktober 2007)

dertheater wurden im letzten Jahr im alten Tanzsaal gezeigt. Am Kerwefreitag war die Bühne offen für jedermann/frau unter dem Motto „Mitlechtern macht Musik“.

Der Höhepunkt der Veranstaltungen war für die Familie der SchaAbend: Hier präsentierte die gesamte Familie mit Unterstützung einiger „Dazugelaafener“ ihr musisches Potential. Der Querschnitt durch verschiedene Genres und Techniken begeisterte das Publikum dermaßen, dass es in diesem Jahr den zweiten SchaAbend geben wird, an zwei Abenden nacheinander aufgeführt. Außer den genannten Familienangehörigen werden dabei sein: Hendrik Heinl (Klavier), Philipp Trautmann (Akkordeon) und Bernhard Eberle (Schlagzeug, Gesang). Wie auch im letzten Jahr werden die Schaab's wieder zeigen, wie vielseitig sie sind und am Abend mehrmals die Instrumente wechseln. Alle brillieren mit Gesangsstücken. Es ist also ein abwechslungsreiches, vielseitiges Konzert zu erwarten. Statt Eintritt wird um eine Spende für einen gemeinnützigen Zweck gebeten.

Alla auf!

Freitag, 6. und Samstag, 7. August, 20:00 Uhr SchaAbend im Alten Tanzsaal der Dorfschänke Mitlechtern

Weiterer Termin:

Sonntag, 19. September: Aktionstag „rund um de Abbel“

Ab 11:00 Uhr spielt Rhein-Neckar Rhythm&Brass unter der Leitung von Karl-Heinz Schäfer beim Jazzfrühschoppen im Hof auf.
www.dorfschaenke-mitlechtern.de

hkk
Erste Gesundheit.

www.lvm.de

2:0 für Ihre Gesundheit: Versicherungsschutz in Bestform

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörtenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM Versicherungen

*Die Prämie in Höhe von jeweils 60 Euro wird für die durchgängige betriebsfeste hkk-Mitgliedschaft in den Jahren 2009 und 2010 vom der hkk gezahlt. Zu Beginn des Folgejahrs zahlt die hkk die Prämie aus. Bei kürzerer betriebsfester hkk-Mitgliedschaft wird die Prämie anteilig gewährt.

60 € Prämie zurück 60 € Prämie zurück
2010* 2009*

In guten Händen. lvm

OPEN AIR IRISH-FOLK FESTIVAL

Auch in diesem Jahr findet wieder das große Open Air Irish-Folk-Festival in Nieder-Liebersbach am Cafe Mitsch statt. Das mittlerweile 4. Festival dieser Größenordnung mit den Bands „Brothers and Others“ und „Stew“ (am Freitag) und „Broom Bezzums“ und „Greengrass“ (am Samstag) bietet diesmal an beiden Tagen auch Auftritte der „Derry Dancers“.

Den Auftakt wird am Freitagabend die bekannte Band „Brothers and Others“ machen. Die siebenköpfige Band um die beiden Brüder Karl und Erich Fading ist mittlerweile eine gefragte Gruppe in der ganzen Region, wenn es um IrishFolkmusic geht. Neben Irish und American Folksongs bietet die Gruppe auch Guitarsongs und bekannte Coverstücke aus den 60er und 70er Jahren.

„Stew“ mit Christian Wirth (Bouzuki, Bodhran und Gitarre), Michael Dorka (Uilleanne Pipes und Whistles) und Miriam Burkhardt (Geige) haben natürlich wieder Claudia Huter als Geschichtenerzählerin dabei.

Neu beim Festival ist das Duo „Broom Bezzums“, das am Samstag auf der Bühne steht. Andrew Cadie und Mark Bloomer werden als einzigartiges „Live Acoustic Duo“ gerühmt. Es ist ungewöhnlich, dass eine Band zwei Leadsänger hat und außerdem noch Multi-Instrumentalisten, die gekonnt Fiddle, Gitarre, Mandoline und Northumbrian Pipes auf die Bühne bringen.

Ebenfalls am Samstag können sich die Besucher freuen auf den Auftritt von „Greengrass“. Die drei kreativen Musiker Heidrun Holderbach (Gesang, Flöte und Gitarre), Erich Fading (Gitarre und Gesang) und Lokalmatador Michael Böhler (Gitarre, Gesang, Bodhran) werden gewagte und interessante musikalische Kreationen präsentieren und zu einem Ganzen zusammenfließen lassen. Mittlerweile gute alte Bekannte sind die aus Derry kommenden Irish Stepdancer der McKinney Academy of Irish Dance. Die Academy wurde gegründet von den Schwestern Giovanna und Louise McKinney, die sich schon als Kinder dem Irish Stepdance verschrieben haben und folgerichtig ihr Hobby zum Lebensinhalt machten. Die Stadt Derry in der Provinz Londonderry (Nordirland) besitzt ein reiches Erbe des irischen Tanzes. Es ist ein wichtiger Teil ihres kulturellen Lebens. Die McKinney Academy of Irish Dance huldigt dieser Tradition und Kultur durch Auftritte für die vielen Touristengruppen, die ihre Stadt besuchen und so werden sicher auch in diesem Jahr die Auftritte der Derry Dancers Höhepunkte des Irishfolk-Festivals sein.

Durch das Programm führt wieder in bewährter Manier Michael Böhler.

Karten gibt es im Vorverkauf im Kartenshop der Diesbachmedien, bei Schreibwaren Pöstges und beim Cafe Mitsch unter Telefon 06201-31998. Für Besucher beider Abende gibt es wieder günstige Kombi-Tickets.

Freitag, 30. und Samstag, 31. Juli, jeweils um 20:00 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr, Cafe Mitsch, Nieser-Liebersbach

4. OPEN-AIR IRISH-FOLK FESTIVAL

am und im CAFE MITSCH
Birkenau / Nieder-Liebersbach

Freitag 30. 7. 2010 ab 20:00 Uhr:

Brothers and Others
Stew
Derry Dancers

Samstag 31. 7. 2010 ab 20:00 Uhr

Broom Bezzums
Greengrass
Derry Dancers

Nähere Infos und Kartenbestellung unter
Telefon 06201 31998
www.cafe-mitsch.de

Ihr Partner rund ums Auto

KFZ-Reparaturen jeder Art • HU jeden Dienstag
AU • Unfall-Instandsetzen
Preiswerte Halb- und Jahreswagen



Preiswert, schnell und zuverlässig
Ständiger Ankauf von gepflegten Gebrauchtwagen

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

STRESSFREIER KONZERTBESUCH

Große klassische Werke in vier Sinfoniekonzerten dazu ein außergewöhnliches Chorkonzert bieten die Mannheimer Meisterkonzerte im Congress Centrum Rosengarten. Der Veranstalter ist die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, ein Orchester, das in den letzten Jahren sein internationales Renommee zu steigern wusste. Bejubelt wird auch sein neuer Chefdirigent Karl-Heinz Steffens, der laut Daniel Barenboim derzeit der beste junge Dirigent ist und mit seinem klugen und mitreißenden Musizierstil sowohl die Herzen der Orchestermitglieder als auch die des Publikums erobert hat.

Anknüpfend an die Tradition der Theatergemeinde für das Nationaltheater Mannheim bietet die Besuchergruppe Fürth-Weschnitztal unter außergewöhnlich günstigen Konditionen den Besuch der Konzertreihe an, die zwischen Anfang Oktober 2010 und Anfang April 2011 liegt. Werke u.a. von Bach, Beethoven, Brahms und Tschaikowski mit internationalen Solisten stehen auf dem Programm. Als besonders beeindruckendes Konzert wird das Verdi-Requiem mit dem Bachchor Mainz angekündigt.

Die Konzerte können als Gesamtpaket oder als einzelne Veranstaltungen gebucht werden. Als besonderer Service wird ein Buszubringer angeboten. Da aber das Kontingent an Busplätzen bereits ausgeschöpft ist, wird bei genügend weiteren Anmeldungen jeweils ein zweiter Bus Weschnitztal abwärts eingesetzt.

Weitere Informationen und Anmeldungen umgehend, aber spätestens bis 1. August: Rita und Dieter Horneff, Tel. 06253-4404, Mail: rita.horneff@t-online.de

BELIEBTTESTER SPIELPLATZ IM WESCHNITZTAL GESUCHT!

Spielplätze sind wichtig für die kindliche Entwicklung. Gerade heute, da sich die Kinder sehr viel im häuslichen Bereich aufhalten und zunehmender Bewegungsmangel zu diversen Entwicklungsstörungen führen kann, wie z. B. Übergewicht und motorischen Beeinträchtigungen. Auch die sozialen Kontakte auf Spielplätzen fördern das Zusammenspiel und die Fähigkeiten der Kinder, die bis ins Erwachsenenalter wirksam werden.

Aus diesem Grund suchen wir Weschnitzkinder den beliebtesten Spielplatz im Weschnitztal! Jeder kann mitmachen und seinen Lieblingsspielplatz auf unserer Website bewerten. Ganz einfach den Fragebogen unter www.weschnitzkinder.de ausfüllen und bis zum Ende der Spielplatzsaison werden wir aus allen Fragebögen die Hitliste fürs Weschnitztal erstellen.

Ihr kennt noch andere schöne Spielplätze? – Ein Eintrag in unser Forum, eine kurze E-Mail oder auch ein ausgefüllter Fragebogen (mit Hinweis auf den Spielplatz im Kommentarbereich) genügen und wir nehmen Eure Lieblingsplätze gerne mit auf.

Eine schöne Spielplatzzeit, Eure Weschnitzkinder



Floristmeisterbetrieb
drian
 Pflanzen-Centrum
 69488 Birkenau Hauptstraße 31
 Telefon 06201 - 32089
 Fax 33770

Die schönsten Sträuße im Tal!



Für jedes
Garten-Problem
 die richtige Lösung bei
WiBa
 FACHMARKT
 Haus, Garten- und Heimtierbedarf

WiBa Fachmarkt GmbH
 Groß-Breitenbach 6 Mörlenbach 06209 - 3700

Energiesparleuchten der Zukunft:
LED



Kirchgasse 4
 69509 Mörlenbach
 06209 8204

Elektro KOHL
Miele Exklusivhändler und autorisierter Kundendienst



Hajo und Gine Becke

Foto: Biber Studio

DIE ESELSMÜHLE

(cw) Die Eselsmühle, direkt an der Gemarkungsgrenze zu Ellenbach gelegen, ist laut dem „Heimatbuch Fürth“ die jüngste Mühle in Fürth. Nach ihrem Erbauer Adam Vetter aus Ellenbach hieß sie früher „Vettersmühle“. 1837 hatte dieser die Baugenehmigung für die Errichtung einer „Mahl- und Schneidmühle“ erwirkt. Bis 1926/27 wurde sie unter verschiedenen Besitzern als Mühle geführt. Nach dem zweiten Weltkrieg (das alte Mühlgebäude war inzwischen abgerissen) eröffnete der damalige Besitzer Haaf dort zuerst eine Weinstube, die er zu einem angesehenen Speiselokal ausbaute.

Als die Familie Becke die Eselsmühle vor 25 Jahren übernahm, war es eine heruntergekommene Kneipe mit schlechtem Ruf. Hajo und Gine Becke hatten jedoch nicht die Absicht, ein Lokal zu führen. Beide hatten sich an einer Fachschule in Landshut zur Keramikergesellin und zum Keramikermeister ausbilden lassen und suchten nach einer Möglichkeit, eine eigene Töpferei aufzubauen. Sie stammen beide von der badischen Bergstraße und nach einem Abstecher nach Rothenburg ob der Tauber zog es sie wieder in die Nähe von Familie und Freunden. Die Eselsmühle stand zum Verkauf und eine Bauvoranfrage beschied den Antrag auf Errichtung eines Neubaus für die Töpfereiwerkstatt positiv, ihre Pläne schienen hier umsetzbar, sie kauften die „Eselsmühle“.

Die ehemalige Gaststätte wurde zum Wohnhaus für die vierköpfige Familie umgebaut, auf dem Gelände eine moderne Töpfereiwerkstatt errichtet. Im noch erhaltenen Kellerstock des ehemaligen Mühlengebäudes wurde ein Laden für die Töpfereiartikel eröffnet.

Gine und Hajo Becke fertigten nicht nur Gebrauchsgeschirr aus selbst angesetzten Tonmischungen und Glasuren, sie bauten auch Kachelöfen aus handgeformten Kacheln, Einzelanfertigungen, die an verschiedenen Stellen in der Region immer noch nicht nur ihren Dienst tun, die Räume zu heizen, sondern auch Schmuckstücke in den jeweiligen Wohnungen darstellen.

In der Töpferei vollzog sich der gleiche Prozess wie in anderen traditionellen Handwerken: industrielle Massenware konnte billiger angeboten werden, Keramikgeschirr kam aus der Mode. Familie Becke erweiterte ihren Betrieb durch den Handel mit Kunsthandwerk, das sie zusammen mit ihren Töpferwaren außer im eigenen Laden auch auf vier jahreszeitlichen Märkten in Würzburg anbot.

Schon lange sahen sich Beckes immer wieder mit Klagen von Odenwäldern konfrontiert, die es „sooo schade“ fanden, „dass die Eselsmühle keine Wirtschaft mehr ist“. Steter Tropfen höhlt den Stein! Die Klagen fielen auf fruchtbaren Boden. Hajo Becke, der von sich sagt, schon immer gerne Kochbücher

gelesen zu haben und seine Frau entschieden sich nochmal für einen Neuanfang als Gastwirte.

Das Gelände der Eselsmühle war groß genug für einen Neubau, der jetzt seit elf Jahren eine neue Gastwirtschaft beherbergt. Die Eselsmühle, 2008 mit dem Hessischen Gastronomiepreis als Bestes Ausflugslokal ausgezeichnet, ist zu Recht wegen ihres wunderschönen Außengeländes gerade von Familien geschätzt, zu Unrecht aber manchmal darauf reduziert, denn auch der Innenbereich bietet alles, was ein gemütliches, stilvolles Restaurant ausmacht und steht auch geschlossenen Gesellschaften für Feierlichkeiten zur Verfügung. Gine und Hajo Becke bekochen und bedienen ihre Gäste selbst mit der Unterstützung ihres festen Mitarbeiterteams. Ihre Kreativität lassen sie in die Entwicklung von Rezepten fließen und so gibt es seit einiger Zeit neben traditionellen Odenwälder Gerichten auch Speisen, die von der ostasiatischen Küche inspiriert sind. Im Unterschied zum eher einsamen Arbeiten in der Töpfwerkstatt ist die Arbeit in der Gastronomie sehr kontaktreich und das gefällt Beckes gut. Sie legen Wert auf eine harmonische und respektvolle Zusammenarbeit im Team und sind überzeugt davon, dass sich eine positive Arbeitsatmosphäre auch den Gästen mitteilt. Interessante Kontakte und auch Freundschaften sind zu Gästen des Hauses entstanden.

Bis zum Karfreitag hat die Eselsmühle im Winter Betriebspause. In dieser Zeit widmen sich Gine und Hajo Becke ihrem zweiten Beruf, dem Handel mit Kunsthhandwerk, den sie weiterhin betreiben. Nach wie vor unterhalten sie einen Stand auf dem Würzburger Weihnachtsmarkt, der vorbereitet und vier Wochen lang betreut werden muss. Der Handel ermöglicht es ihnen, eine weitere Leidenschaft, das Reisen, mit ihrer Arbeit zu verbinden. Die ersten Wochen im Jahr verbringen Beckes auf Bali, einer indonesischen Insel, die für ihr hochwertiges Kunsthandwerk bekannt ist. Dort leben die Hersteller und Handwerker der Produkte, die Beckes vertreiben. Mit ihnen müssen neue Ideen, eigene Entwürfe und Modelle besprochen, die Herstellung von Prototypen begleitet werden, bis das Produkt den Vorstellungen des kunsthåndwerklichen Großhandels und den Wünschen der deutschen Kundschaft entspricht. Geschäftliche Absprachen müssen getroffen, der Versand organisiert werden. Nicht immer reicht die Zeit noch für einen Urlaub in Südostasien, das Beckes schon immer gerne bereist haben.

So spricht auch das Ambiente der Eselsmühle von ihren Reisen und ihrer Weltoffenheit. Die Möbel und die Dekoration in der Gastwirtschaft sind auf Bali gefertigt, die Speisekarte von dort inspiriert. Durch den Wechsel dieser zwei Arbeitswelten, so sagt Gine Becke, erhalte sie sich immer wieder die Freude auf die jeweils andere Aufgabe. Ein Trott kann gar nicht aufkommen. Es ist ein lebendiger und abwechslungsreicher Alltag.

Eselsmühle, Ellenbacher Str. 50, Fürth-Ellenbach, 06253/5058
www.gartenwirtschaft.de



Brillanter Glanz in neuem Licht

Die neuen Geschirrspüler mit patentierter*
3D-Besteckschublade und BrilliantLight sorgen für
helle Begeisterung.

*DE 10 2008 062 761 B3

Weitere Informationen bei uns:



Kirchgasse 4
69509 Mörlenbach
06209 8204

Vom Hof direkt - weil es besser schmeckt!



Mörlenbach
 Telefon 06209 1691

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
 Mi ab 12:30 Uhr geschlossen
 Sa 8:00 - 13:00 Uhr
www.langklingerhof.de

- Wir bieten wöchentlich frische Hähnchen, Hähnchenteile, Putenteile sowie eine grosse Auswahl an Geflügel-Grillspezialitäten und Geflügelwurst vom eigenen Hof.

- Saisonale auch Perlhühner, Enten, Suppenhühner und Gänse

- Eigenes Rindfleisch, frisch und gut abgehängt vom eigenen Hof in der Mutterkuhherde aufgewachsen.

- Unser Schweinefleisch kommt aus der Region mit kurzen Transportwegen zu uns auf den Hof.

Rischdische Olwel und echte Bäile gähn zum Schaab in die... *Dorfschänke Mitlechtern*



Des hämmer:

- Hausgemachter Kochkees
- Ebbelwoi von eigene Ebbel
- Kartoffelspezialitäten
- Wurst und Schinken von eigenen Schweinen

Do simmer:

Igelsbacher Straße 1
64668 Rimbach - Mitlechtern
06253-6254

Do hämmer uf:

Mo, Di, Do, Fr ab 16 Uhr
So und Feiertags ab 10:30 Uhr

*Schaabs laden Euch alle zum „musikalischen SchaAbend“ am 6. und 7. August ab 20 Uhr ein.
„Mer fraan uns, wenn ehr kummt!“*

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

**Ihr Partner für Beschriften
Kennzeichnen
Markieren**

D A S P R O G R A M M
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

JOHANN EHMMANN

GRAVEURMEISTER



DOMORGANIST DAN ZERFASS KOMMT NACH BIRKENAU

Wie im vergangenen Jahr erwartet uns wieder ein Orgelkonzert besonderer Qualität, das vom Kultursommer Südhessen unterstützt wird. Der Kulturverein Birkenau hat einen außergewöhnlichen Musiker nach Birkenau eingeladen: Dan Zerfaß, den Domorganisten an St. Peter in Worms.

Er wird Werke von Samuel Scheidt, Johann Sebastian Bach, Robert Schumann, Johann Kaspar Kerll und anderen Komponisten an der im Jahr 2008 neu restaurierten Orgel der Ev. Kirche Birkenau spielen.

Dan Zerfaß, geb. 1968 in Simmern, war Schüler von Regionalkantor Franz Leinhäuser (Oberwesel). Sein Studium an der Musikhochschule in Frankfurt beendete er 1992 mit dem A-Examen als Kirchenmusiker und 1993 mit dem Konzertexamen als Organist. 1989 wurde Dan Zerfaß Kirchenmusiker an St. Albert in Frankfurt und 1996 Regionalkantor der Diözese Mainz an St. Bonifatius in Bad Nauheim. Seit 1999 ist er Domkantor an St. Peter in Worms. Er lehrte Liturgisches Orgelspiel von 1993-1997 an der Musikhochschule in Karlsruhe und von 2003-2006 an der Musikhochschule in Mainz. Seit 2006 betreut er dort eine Orgelliteraturklasse. Darüber hinaus ist er Orgelsachverständiger im Auftrag des Bistums Mainz, arbeitet in der künstlerischen Leitung der „Internationalen Orgelfestwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz“ und ist publizistisch bei der Kirchenmusikzeitschrift „Musica Sacra“ tätig. Bereits im Alter von 13 Jahren begann seine Konzerttätigkeit, die ihn inzwischen an viele bedeutende Orgeln Europas geführt hat. Neben Rundfunk- und Fernsehaufnahmen liegen verschiedene CD-Produktionen vor, darunter das gesamte Orgelwerk Robert Schumanns und ein Komponistenporträt des tschechischen Komponisten und Organisten Petr Eben.

Samstag, 17.Juli, 19.00 Uhr, Evangelische Kirche Birkenau



**Seniorenheim
Maiwald**

Wohlfühlen wie zu Hause

Dauerpflege • Kurzzeitpflege • Verhinderungspflege

64658 Fürth • Denkmalstraße 29 • www.seniorenheim-maiwald.de • Telefon: 06253 - 2000-0



PROMOTION:

VOM PLATTFUSS ZUM ZAHNERSATZ

Füße und Zähne, wie passt das zusammen? Beide können Auslöser für funktionelle Störungen sein, denn die Wechselwirkungen der Muskulatur spielen vom Kopf bis zu den Füßen eine große Rolle. Es ist durchaus möglich, dass Differenzen in der Beinlänge, funktionell oder anatomisch entstanden, zu chronischen Haltungsänderungen führen, die Einfluss auf das Kausystem haben.

Sie begünstigen ebenso wie Zähneknirschen und Zahnpresen das Entstehen einer CMD (Cranio-Mandibulären-Dysfunktion).

Anders, Zahnverlust, Zahnwanderung und schon vorhandener Zahnersatz können oft zu einer schiefen Kauebene führen, die sich ungünstig auf die Körperhaltung auswirkt. Muskelverspannungen, Gelenkbelastungen und Funktionsstörungen sind die Folge.

Zähne sind nicht nur die härteste Struktur im menschlichen Körper, sie sind auch die Feineinstellung der Wirbelsäule.

Bei vielen Menschen besitzt der Körper die Fähigkeit sich an veränderte Bisslage, Schulter- oder Beckenhaltung anzupassen und diesen Zustand über einen längeren Zeitraum zu kompensieren. Es kommt zur Dekompensation, der Körper ist überfordert, erschöpft und Schmerzen treten als Warnzeichen auf.

Spätestens jetzt ist der Weg zum zahnärztlichen Spezialisten, dem Myozentriker, ratsam. Er wird in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Manualtherapeuten, Osteopathen, Chiropraktikern



Zertifiziertes Fachlabor für Implantatzahnersatz

Ganzheitlicher Zahnersatz aus Vollkeramik für höchste Ansprüche

Bioverträglich – Stabil – Ästhetisch

Kostenlose Zahnersatzberatung

Staatsstr. 1, 64668 Rimbach, Tel. 06253 806143

und allen Therapeuten, die auf diese reflektorischen Wechselspiele ebenfalls Einfluss nehmen, die Therapie durchführen.

Es ist also durchaus eine richtige Feststellung: Hat Ihr Zahnarzt einen Blick für Ihre Füße, dann sind Sie bei Ihrem richtigen Spezialisten!

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Primadent Zahntechnik GmbH

Zahntechnikermeister Thomas Wilding

Staatsstr. 1, 64668 Rimbach, Telefon: 06253-806143

KOMPASS - AUSFLUG

Die Kompass-Arbeitsloseninitiative der Evangelischen und Katholischen Dekanate des Odenwalds und der Bergstraße und die Wohlfahrtsverbände der Kirchen, Diakonie und Caritas bieten seit einem Jahr in Wald-Michelbach zwei Mal im Monat ein Treffen für Menschen ohne Arbeit auch aus dem Weschnitztal an. Ziel ist zum einen die Beratung bei Anträgen oder Problemen mit dem Jobcenter. Zum anderen gilt es aber auch, sich mit anderen Menschen auszutauschen und sich gegenseitig zu stärken. Im Juli macht das Kompass-Arbeitslosenfrühstück einen Ausflug zur Grube Ludwig in Wald-Michelbach. Nach einem Besuch des Bergwerks nehmen wir das Frühstück in der Besucherhütte ein. Gäste sind jederzeit willkommen. Teilnahme und Frühstück sind kostenlos.

Montag, 26. Juli, Treffpunkt 9.30 Uhr am Kath. Pfarrheim in Wald-Michelbach, Adam - Karillon-Str. 6.

Kompetenz - Leistung - Service

Wir reinigen:

Büros, Pflegeheime, Praxen und Labors
Produktionshallen, Werkstätten und Autohäuser
Großküchen, Grünanlagen, Parkplätze
Teppiche und Teppichböden, Glas und Rahmen



Außerdem bieten wir an:

Haushaltshilfe-Service
Grundreinigung
Bauendreinigung

Tyminska Reinigungs Service
Aneta Tyminska
Hauptstraße 35, 69509 Mörlenbach
Telefon: 06209 - 72 55 51
Mobil: 0172 630 46 93
E-Mail: tyminskaservice@t-online.de
www.tyminska-reinigungs-team.de



www.galeria-d.de



KUNST-Galerie

Mörlenbacher
KARTEN SERVICE

Mörlenbach an der B 38 Tel. 06209- 225

AUDIO-
VIDEO-
CAMCORDER-
Reparatur
SERVICE



Guschelbauer

Video-Studio
Transfer-Service

www.guschelbauer.de

Termine

Musik

Sonntag 4. Juli

Brunnenfest der SVG-Chöre

11:00 Uhr Frühschoppen
11:30 Uhr offenes Volksliedersingen
14:00 Uhr Auftritte von Chören auf dem Dorfplatz Nieder-Liebersbach

Sonntag 4. Juli

Gospel-HipHop-Projekt

mit Nachwuchstalenten aus der Region und gestandenen Musikern, Sängern und Rappern.
14:30 Uhr auf der Open-air-Bühne im Rimbacher Kirchpark

Samstag 17. Juli

Orgelkonzert

mit dem Domorganisten aus Worms, Dan Zerfaß
siehe Seite 18
19:00 Uhr, Evangelische Kirche Birkenau

Sonntag 18. Juli

Irish Folk...and more... mit „The Irish Voices“

Johanna, Simone und Siggi spielen Ohrwürmer aus irischen Pubs, aber auch neue und selten gespielte Balladen, garniert mit einigen eigenwilligen Odenwälder Folks. Gitarren, Bodhran, Flöten und Gesang.
Open air ab 10:30 Uhr Bistro „Toskana“ am Alten Rathaus Birkenau

Freitag 6. August und

Samstag 7. August

SchaAbend

siehe auch Seite 12

20:00 Uhr im Alten Tanzsaal der Dorfschänke Mitlechtern



KULTurZEIT in Mörlenbach

Vorverkauf für alle Veranstaltungen:

Der Buchladen Mörlenbach 06209 / 6814

Der Buchladen Birkenau 06201 / 8463315

Kunst und Technik Guschelbauer Mörlenbach 06209 / 225

www.kulturzeit-moerlenbach.de

Mittwoch 30. Juni

Brünhild und der Fluch des Drachen

One-Woman-Show mit Jeanette Giese

20:00 Uhr Bürgerhaus

Donnerstag 1. Juli

Autorenlesung: Jacques Berndorf

liest aus seinem neuen Eifel-Krimi "Die Nürburg-Papiere"

20:00 Uhr Bürgerhaus

Sonntag 4. Juli

A Hard Day's Night mit den Barons

15:00 Uhr: Beatlesfest mit: Adrian's Drive, Canta Con me, Die Vielharmoniker, Die Opas, Haloma, u.a.

ab 20:00 Uhr: Die Barons: Beatlemania

Rathausplatz

Montag 5. Juli

Theater PassparTu: Die Burg

zum Ferienbeginn, für Kinder ab 6 Jahren

15:00 Uhr Bürgerhaus

Donnerstag 8. Juli

Comedy- Abend: Daniel Helfrich präsentiert

Lisa Feller, Otto Kuhnle, Martin Maier-Bode

20:00 Uhr Rathausplatz, bei Regen: Bürgerhaus

Freitag 9. Juli

Konzert mit Ngobo Ngobo, Die Zappler, Hot Mustard

20:00 Uhr Rathausplatz



Fliegende Herzen

Die Überraschung für Brautpaare

Überraschen Sie mit

Herzluftballons

in verschiedenen Farben und Größen mit Heliumfüllung sowie

Rosenblütenregen

Scheuermann Birkenau

Bahnhofstraße 1, 69488 Birkenau, Tel 06201 - 39510

Email: mail@scheuermann-heizoel.de

Termin e

Kultur – und Museumsverein Bonsweiher

Siehe auch Seite 26

Samstag 3. Juli

Exkursion zu den Hügelgräbern auf der Juhöhe

mit Hans Franz Wagner

15:00 Uhr, Treffpunkt am Parkplatz Hölzerne Hand
(Eichhornspitze) a. d. L 3120 auf der Juhöhe

Sonntag 11. Juli

Filmvorführung: Hölzerlips - eine Räuberballade

gefilmt von Heiko Lorenzen in Wald-Michelbach 2009
17:00 Uhr Im Dorfgemeinschaftshaus Bonsweiher

Montag 26. Juli

Auf geheimnisvoller Spur - eine Märchen-Nachtwanderung

für Kinder von 7 bis 11

19:30 Uhr Treffpunkt am Parkplatz Unerts
an der Waldstraße Bonsweiher

Odenwald-Jazzfest in Wald-Michelbach

Eintrittskarten sind in allen
Geschäftsstellen der Diesbach Medien,
im Wald-Michelbacher Rathaus
sowie an den Kassen erhältlich.

Freitag 9. Juli

Romeo Franz Ensemble

20:00 Uhr Hotel „Kreidacher Höhe“

Samstag 10. Juli

Woodhouse Jazzband

ab 17:30 Uhr, in der Hofwiese vor dem Einhaus in
Wald-Michelbach, bei schlechtem Wetter im
„Haus des Gastes“ in Schönmattenwag)

Sonntag 11. Juli

Original Blütenweg-Jazzer

ab 11:00 Uhr im „Haus des Gastes“ in Schönmattenwag

Verkauf

Reparatur

Schulung



NIGEFA
Computersysteme

Bachgasse 7
64658 Fürth
Tel. 06253-94100
Fax 06253-22822

www.nigefa.de

Pferdemarkt in Beerfelden

Kleinkunstzelt

Programm siehe Seite 26

Freitag 9. Juli bis Montag 12. Juli

Gassensensationen in Heppenheim

Internationales Straßentheaterfestival
siehe Seite 11

Altstadt von Heppenheim

Donnerstag 14. Juli bis Samstag 17. Juli

Termine

4. Irish-Folk Festival in Nieder-Liebersbach

Alle Veranstaltungen Open Air

bei Café Mitsch in Nieder-Liebersbach

Nähtere Infos und Karten unter 06201 / 31998

www.cafe-mitsch.de

Siehe auch Seite 14

Freitag 30. Juli

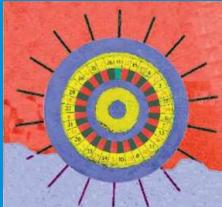
Brothers & Others, Stew, Derry Dancers

ab 20:00 Uhr

Samstag 31. Juli

Broom Bezzums, Green Grass, Derry Dancers

ab 20:00 Uhr



Trommer Sommer

Theaterfest für die ganze Familie

www.trommer-sommer.de

Hoftheater Tromm

Donnerstag 5. August bis Sonntag 8. August

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft

Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth

Tel. 06253-23206



Cool-tur in Rimbach

Alle Aufführungen auf dem

Parkplatz hinter dem Rathaus

Tel. Kartenbestellung 06253 / 80950

www.cool-tur.de

Donnerstag 12. August

Vernissage der Kunstaustellung von David Marras

Mit musikalischer Umrahmung von Adax Dörsam

19:30 Uhr Sparkasse Starkenburg

Freitag 13. August

MUNDSTUHL

mit „Sonderschüler“, Comedy

20:00 Uhr Parkplatz

Samstag 14. August

Sweet Soul Music Revue

Soulfinger mit den besten Gästen

20:30 Uhr Parkplatz

Sonntag 15. August

Six Lost Hippies

siehe Seite 7

10:30 Uhr Parkplatz

Sonntag 15. August

Joy Fleming und Clemens Bittlinger

Abend der Lieder

18:00 Uhr Parkplatz

Montag 16. August

Trabi auf Touren

Chawwerusch-Theater

20:00 Uhr Parkplatz

Termin e

Theater



4 ums Dorf in Erlenbach
www.kultuhr-pur.de

Samstag 21. August

Global Kryner
siehe Seite 24
20:00 Uhr Freilichtbühne

Sonntag 22. August

Straßenmusikfestival
siehe Seite 24
14:00 – ca. 20:00 Uhr auf vier Bühnen in Erlenbach

Donnerstag **5.** August
und Freitag **6.** August

Die Mühle von Husterloh

Theaterstück nach dem Roman von Adam Karillon
siehe Seite 4
www.sommerspiele-ueberwald.wg.vu

20:00 Uhr, Hoftheater Tromm

Samstag 21. August

Sonntag 22. August

Samstag 28. August

Sonntag 29. August

Samstag 4. September

Sonntag 5. September

Die Mühle von Husterloh

Theaterstück nach dem Roman von Adam Karillon
siehe Seite 4
www.sommerspiele-ueberwald.wg.vu

20:00 Uhr,

Kirchplatz Wald-Michelbach



- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!



HAUPTSTRASSE 85
69488 BIRKENAU

TEL: 06201 | 34 36 7
FAX: 06201 | 39 06 30

INFO@TIERPARADIES-TROST.DE
WWW.TIERPARADIES-TROST.DE



4 UM ERLENBACH

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr präsentieren die Macher von Kultuhr-Pur in Erlenbach eine Neuauflage des Straßenmusikfestivals.

Eröffnet wird es am Samstag, den mit einem Konzert der Global Kryner, die bereits zum sechsten Mal in Erlenbach gastieren und bereits mit Begeisterung von ihrem Stammpublikum erwartet werden. Wieder dabei: The Rounder Girls! „Der österreichische Weltmusikexport Global Kryner, trifft mit seinem globalisierten Karawakensound auf das großartigste Vokaltrio, das Mitteleuropa zu bieten hat: The Rounder Girls aus Grinzing, London und New York mit Wohnsitz Wien. Trotz ihrer erfolgreichen Solokarrieren haben Tini Kainrath, Lynne Kieran und Kim Cooper eines nie aus den Augen, respektive Ohren verloren: den singulären Gänsehaut provozierenden Zusammenklang ihrer drei souligen Stimmen... Grund genug für die fünf Männer der Global Kryner - Akkordeonist Anton Sauprügl, Gitarrist Edi Köhldorfer, Trompeter Markus Pechmann, Posaunist Martin Temmel sowie Bandgründer und Klarinettist Christof Spörk, sich auf dieses spannende Experiment einzulassen“ (Siehe Foto unten). Einmalig, nur in Erlenbach, treten die Global Kryner außer mit den Rounder Girls auch mit ihrer stimmgewaltigen Sängerin und Frontfrau Sabine Stiegler auf. Es wird also ein einzigartiges Konzert geben.

Am Sonntag steht ganz Erlenbach unter dem Zeichen der Straßenmusik. Auf vier Bühnen „ums Dorf“ präsentieren sich 10 Solisten oder Gruppen. Sie werden am Abend von einer Jury aus namhaften Fachleuten aus der Musikszene bewertet und die Besten mit einem Preisgeld prämiert. Folgende Musiker werden zu sehen und zu hören sein:

Cobario (Wien): Als Straßenmusikanten in Barcelona beginnend, gründeten Rio Che und El Coba das rein instrumentale Akustik-Projekt „Cobario“, der Geiger Herwig Schaffner ergänzt die Gitarreros zu einem Trio.

Mojo Oil (Sachsenheim): Mit einer unkonventionellen Mischung aus bekannten Blues-Nummern und Country-Songs und den eigenen, deutschsprachigen Stücken zum Zuhören und Lachen hat sich Mojo Oil als gefragtes Blues- und Boogie Woogie-Duo etabliert.

Greengrass (Grasellenbach): spielen traditionelle Instrumentalstücke und wunderschöne Songs und Balladen aus Irland mit eigenen Arrangements. Michael Böhler, Heidrun Holderbach und Erich Fading brillieren vokal und instrumental.

Rabenkinder: Eine Frau & ein Mann. Ihre Wurzeln liegen im Soul, HipHop, Blues & Folk. Zumeist deutsch- und auch englischsprachige Songs, die am „Zahn der Zeit nagen“. Songs über Liebe, Leben, Gesellschaft und Dinge, die man sonst weniger wahrnimmt.

Mr. Wow (Berlin): Er verwechselt sein Cello schon mal mit einer jungen Dame, die ihm die Augen verdreht hat und mit seinem Rappertoire von Bach bis Deep Purple begrüßt Sie der coolste Cellist der Hauptstadt: „I WILL ROCK YOU!“

Ungehört (Ellenbach): Was gibt es dazu zusagen? Halt „ungehört“ - Unter der Stilrichtung Folkrock ist alles erlaubt!

Paul Fogarty (Australien): Der australische Singer/Songwriter und Multi-Instrumentalist begann schon als 15jähriger seine ersten Lieder zu schreiben und hat mittlerweile 1000 eigene Lieder.

Strings Intemporal (Südschwarzwald): Kompositionen von progressiver Klassik bis Rock und Folk-Fusion, viele Eigenkompositionen, die z.T. am Strand oder auf der Straße entstanden sind.





Nach der Siegerehrung im letzten Jahr: Preisträger, Jury-Mitglieder, Sponsoren und Macher

Fotos: Evi Church

Yaka -Yol (Krumbach): Norbert Reichard spielt auf einem in seiner Werkstatt gefertigten Didgeridoo, einem Musikinstrument, das seinen Ursprung bei den nordaustralischen Aborigines hat.

Alegro Afoso (Rimbach): Jazz von Schülern der Martin-Luther-Schule

Mit einer musikalischen Palette vom Odenwald bis nach Australien wird Erlenbach zu einer „Metropole der Musik an diesem Tag“ (Zitat Landrat Wilkes). Das gesamte Dorf ist auf den Beinen, um die Besucher zu bewirken. Dank einiger großzügiger Sponsoren ist der Eintritt am Sonntag frei.

Samstag, 21. August:

Global Kryner, 20:00 Uhr Freilichtbühne Erlenbach

Sonntag, 22. August:

Straßenmusikfestival, 14:00 – ca. 20:00 Uhr Erlenbach

MOTO MORINI **Benelli**

PVK

Ihr Spezialist für Motorräder
Stephan Poth
Inhaber
Am Kröckelbach 2
64658 Fürth - Kröckelbach
Tel: 06253-22565 Fax: 06253-22617

DUCATI **KODWAY**

www.pvk-motorrad.de

Nutzfahrzeuge

einfach nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfv@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf



KLEINKUNSTZELT AUF DEM PFERDEMARKT IN BEERFELDEN

Freitag, 9. Juli

20:30 Uhr: Zauberhafte Zaubereien mit Illusionist Felix Gauger
Lassen Sie sich vom Weinheimer in die Welt der Magie entführen. In seiner Stand-up-Bühnenshow gibt es keine verstaubten Zylinder, sondern große und kleine Illusionen unter Zuhilfenahme von nichts als Alltagsgegenständen.

21:00 Uhr : Zauberhafter Jazz mit der Chris Miller Band

Das Chris Miller Trio und das «Rote Biest»: Rotziger Hammondorgel-Sound mit der tollen Stimme von Dagmar Wortberg und Matthias Hähner an den Drums.

Samstag, 10. Juli

20:30 Uhr: Schwäbelndes Mundart-Kabarett mit Karle Käpsele: „Schwäbischer Scharfsinn aus Aalen“. Alltägliches und Unbequemes, Gereimtes und Ungereimtes, Politisches und andere erheiternde Katastrophen sowie Nörgeleien und Bruddeleien zum schwäbischen Alltag vom Vollblutkabarettisten Thomas Rühl.

22:30 Uhr: Continental Breakfast: Welthits unplugged

Drei geniale Musiker inklusive charismatischer, souliger Sängerin, die dem Begriff „unplugged“ ganz neues Leben einhauchen.

Sonntag, 11. Juli

15:00 Uhr: Clown Seppelino

Der Clown Seppelino ist alleine und versucht sich mit allerlei Spielen die Zeit zu vertreiben. Anschließend: „After Show Wokshop für Kinder“ für Kinder ab 3 Jahre. Mit den Kindern wird ein kleines Programm eingeübt, dass sie am Ende aufführen können.

18:00 Uhr: Greengrass

Die pure Lebensfreude Irlands, eingefangen in Musik: Mit persönlicher Note und natürlich mit den klassischen Instrumenten Flöte, Bodhran, Gitarre und Mandoline.

Montag, 12. Juli

20:30 Uhr: Seasong Trading Company

Die Speicher der Company sind prall gefüllt mit Shanties, Folksongs und vor allem kabarettistischem Seemannsgarn.

Standort: Festgelände Ausgang Neustraße, Eintritt frei!

Veranstalter: Stadt Beerfelden

Info: 06068/93030 oder www.beerfelden.de

KULTUR- UND MUSEUMSVEREIN BONSWEIHER

Fünfzehn Gründungswillige aus Bonsweiher und Umgebung haben sich zusammengefunden, um den Kultur- und Museumsverein Bonsweiher (KuM) ins Leben zu rufen. Die elf Gründungsmitglieder beschlossen eine Satzung, die den Zweck des Vereins festlegt: die Stärkung der Dorfgemeinschaft und Entwicklung von kultureller Vielfalt durch die Förderung von Bildung, Kunst und Kultur. Realisiert werden soll dieses Ziel durch kulturelle und kreative Aktivitäten, Kinoangebote für Klein und Groß, Ausstellungen zu historischen Sammlungen der Dorfkultur, Projekte zum Naturverständnis, die Pflege der Heimatgeschichte und des Brauchtums. Im KuM-Verein werden die Projekte der Dorferneuerung, einen Naturerlebnispfad anzulegen und ein Dorfmuseum aufzubauen, zielstrebig verfolgt und in Gemeinschaftsarbeit umgesetzt werden. Weitere Ideen sind ein Herbstfest, Familienpaßtage, ein Tauschmarkt und kontinuierlich Angebote für Kinder und Jugendliche. Die ersten generationenübergreifenden Veranstaltungen organisiert der Verein im Juli, deren Themen finden Sie unten.

Das Leitbild von Bonsweiher und weiteres zur Dorferneuerung ist im Internet unter: www.mörlenbach-bonsweiher.de zu finden.

Brigitta Schilk

Veranstaltungen:

Exkursion: Entlang der Hügelgräber auf der Lee (Juhöhe)

Hans Franz Wagner stellt die neuesten Forschungen vor und führt die Gruppe zu den einzelnen Hügelgräbern. Mit seiner Erzählweise werden die lokale kulturhistorische Geschichte und die keltischen Vorfahren greifbar und verständlich.

Samstag, 3. Juli um 15:00 Uhr - Treffpunkt am Parkplatz

„Hölzerne Hand“ (Eichhornspitze) a. d. L 3120 auf der Juhöhe

„HÖLZERLIPS“ - Eine Räuberballade - Video-Aufführung

Der Kultur- und Museumsverein zeigt den Video-Mitschnitt einer Theater-Aufführung anlässlich der „Sommerspiele Überwald 2009“. Film und Schnitt sind von dem Hobbyfilmer Heiko Lorenzen. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 11. Juli 17:00 - 19:00

Dorfgemeinschaftshaus Bonsweiher

Auf geheimnisvoller Spur – eine erlebnisorientierte Märchen-Nachtwanderung im Bonsweiher Wald

Bei Vollmond ist die Märchenerzählerin und Wildnispädagogin Silay mit Kindern im Wald beim Zigeunerkopf in Bonsweiher unterwegs. Kinder von 7 bis 11 Jahren können sich bei der Gemeinde Mörlenbach anmelden: Maritta Hilsheimer 06209 808-51

Montag, 26. Juli um 19:30 Uhr - Treffpunkt am Parkplatz Unerts – an der Waldstraße in Bonsweiher

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken, Gaststätten und den Rathäusern in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt.

Man muss ihn sich also selbst holen.

• ANZEIGENPREISE

finden Sie im Internet unter www.weschnitz-blitz.de.

Für Rabatte bei Serienschaltungen

sprechen Sie uns bitte an: Telefon 06209 713786

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz

Der Buchladen Birkenau

Blumen Adrian

Rathaus

Möbel Jäger

Rathaus Apotheke

Weltladen

• REISEN

Bäckerei Brehm

Voba Weschnitztal

TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach

Radio Guselbauer

Ehmann Gravuren

Rathaus

Getränke-Vertrieb Knapp

Bäckerei Joest

Bäckerei Brehm

Voba Weschnitztal

Trullo d'Oro

Praxis Dr. Winkler

Friseursalon Dapper

Sparkasse Starkenburg

• WEIHER

Bäckerei Wagenek

Gasthaus zur Mühle

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• RIMBACH

Bäckerei Brehm

Bäckerei Schütz

Le Bistro

Lesezimmer

Jugendmusikschule

Musikhaus Helmle

Rathaus

Voba Weschnitztal

Hofladen F. Krebs

Praxis Dr. Eidenmüller

Gasthaus Sonne

• ZOTZENBACH

Bäckerei Rauch

• FÜRTH

Buchladen am Rathaus

Edeka Frischmarkt Bylitz

Hiltruds Vollkornstube

Rathaus

Voba Weschnitztal

Buchhandlung Valentin

Bäcker Löffler

TV-Halle

• ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

DIE SEPTEMBER-NUMMER DES
WESCHNITZ-BLITZ WIRD VORPRODUZIERT,
REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
IST DAHER MONTAG, DER 26. JULI

IMPRESSUM:

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
für das Weschnitztal

Herausgeber:

Biber Studio, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786

Fax: 06209 - 713787

Email: info@weschnitz-blitz.de

Internet: www.weschnitz-blitz.de

Ist Ihnen der Weg zu uns nach Reisen zu weit?



Bestellen Sie einfach von zu Hause aus!

www.tfd-sport.de



Odenwaldstraße 16

69488 Birkenau/Reisen

fon 0 62 09 - 35 26

fax 0 62 09 - 46 56

tfd.em@t-online.de

Deutschlands größte Gartenmöbelschau

Riesenauswahl in Holz-, Alu-, Teak-, Kunststoff-, Metall-, Gußeisen- und Rattanmöbeln

Beratung • Planung • Kundendienst • Ersatzteile

Besuchen Sie auch unsere exklusive Küchen- und Wohnmöbelabteilung



Garten ...

... modern entspannen

Wohnen ...

... stilvoll leben

Küche ...

... Qualität genießen

Ausstellungsstücke
Küchen, Junges Wohnen,
Möbel und Gartenmöbel
teilweise bis zu
60%



Einrichtungshaus Willi Jäger GmbH • Hauptstr. 191 • 69488 Birkenau • Tel. 06201/3980 • mail@jaeger-birkenau.de • www.jaeger-birkenau.de

Neu: unsere Pergola zum Im Freien Drunter Sitzen...



Eselsmühle
Fürth-Ellenbach



www.eselsmuehle.de
www.gartenwirtschaft.de
Telefon 06253-5058

Hochzeiten / Geburtstage / Ausflüge

